

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 105/2025 • DATUM: 06. Mai 2025

Eberswalde investiert in mehr Verkehrssicherheit – mobiler Blitzer verstärkt Kontrollmöglichkeiten

Mit dem gezielten Einsatz eines sogenannten Enforcement Trailers, eines mobilen Blitzers, geht die Stadt Eberswalde einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Verkehrssicherheit. Die zeitlich begrenzte Maßnahme ist Teil eines umfassenden Engagements der Stadtverwaltung für sichere Straßen im Stadtgebiet. Ziel ist es, die Sicherheit spürbar zu erhöhen und insbesondere schwächere Verkehrsteilnehmende – wie Kinder, ältere Menschen sowie Fußgänger und Radfahrende im Allgemeinen – besser zu schützen.

In vielen Städten und auf Autobahnen gehört der Einsatz solcher modernen Geräte bereits zum Alltag. Die mobile Verkehrstechnik arbeitet selbstständig, ist wenig wartungsintensiv und kann rund um die Uhr eingesetzt werden – auch an sensiblen Punkten im Stadtgebiet. "Unsere Straßen sollen sicherer werden – für alle Verkehrsteilnehmenden. Besonders in der Nähe von Schulen, Kindergärten und stark frequentierten Straßen wollen wir auf konsequente Kontrolle setzen", betont Bürgermeister Götz Herrmann. "Mit dem mobilen Blitzer schaffen wir die Möglichkeit, flexibel auf konkrete Gefährdungslagen zu reagieren. Er soll nicht nur Verkehrsverstöße aufdecken, sondern vor allem präventiv wirken. Wer weiß, dass Geschwindigkeitskontrollen jederzeit und überall möglich sind, fährt achtsamer. Genau das wollen wir erreichen: mehr Rücksicht, weniger Tempo, mehr Sicherheit für alle."

Der neue Blitzer wird flexibel an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet positioniert. So soll er gezielt an bekannten Problemstellen wie der Breiten Straße stadteinwärts sowie entlang der Heegermühler Straße zum Einsatz kommen – insbesondere dort, wo wiederholt überhöhte Geschwindigkeit und Lärmbelästigung gemeldet wurden.